

EINE STUNDE FÜR DIE  
WISSENSCHAFT

# „Jetzt erst recht“ oder neuer Druck? Hochschul- und Wissenschaftsfinanzierung in Folge von Corona

Dienstag, 16.03.2021, 13:00–14:00 Uhr

Die Corona-Pandemie hat uns mit aller Kraft die enorme gesellschaftspolitische Bedeutung von Wissenschaft vor Augen geführt. Ohne den Beitrag der Wissenschaft könnte die Pandemie nicht bekämpft werden, wäre die Rückkehr in eine halbwegs bekannte Normalität und eine Erholung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens undenkbar.

Investitionen in die Wissenschaft sind daher immer auch Investitionen in die Zukunft. Sie können dazu beitragen, zukünftige Krisen zu verhindern oder effektiv und schnell auf sie zu reagieren. In Folge der Corona-Pandemie und der Maßnahmen zur Abmilderung ihrer Folgekosten ist

aber auch jetzt schon absehbar, dass der Druck auf die Haushalte und deren Konsolidierung zunimmt. Es ist längst nicht ausgemacht, dass Wissenschaft und Hochschulen davon verschont bleiben.

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Eine Stunde für die Wissenschaft“ bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung ein Forum für aktuelle wissenschafts- und hochschulpolitische Debatten an. Zum Auftakt möchten wir mit Vertreter\_innen aus Politik und Hochschulen und gemeinsam mit Ihnen über die Wissenschafts- und Hochschulfinanzierung in Folge von Corona diskutieren.

## > PROGRAMM

- 13:00** Begrüßung  
**Dr. Martin Pfafferott**, *Abteilung Analyse, Planung und Beratung, Leiter Bildung und Wissenschaft, Friedrich-Ebert-Stiftung*  
**Dr. Eva-Maria Stange**, *Staatsministerin a.D. und Mitglied der Planungsgruppe des Netzwerk Wissenschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 13:10** Input  
**Prof. Dr. Armin Willingmann**, *Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt*
- 13:20** Input  
**Prof. Dr. Julia von Blumenthal**, *Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)*
- 13:30** Diskussion mit Onlinepublikum
- 14:00** Ende  
Moderation: **Dr. Angela Borgwardt**, *freie wissenschaftliche Publizistin*

Bitte melden Sie sich bis zum 12. März an. Die Zugangsdaten zur Videokonferenz (Zoom) senden wir Ihnen am Morgen des 15. März zu.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich